

1918 zeigte, warum Adolf Hitler möglichst 100%  
Erfolgreich seiner Politik wurde. Für Erfolg war  
eine hundertprozentige Arbeitsbeteiligung und die  
Stimmzahl mit ja. (siehe Stimmzettel.)

Am April wurde ein sehr untröstliches Gesicht.  
10 Tage lang trat ein heftiger Nordwestwind ein  
brachte Kältefronten, Schneeschmelze und Regen mit.

Auch im Frühjahr konnte lange Zeit, etwa  
6 Monate, für Mehl- und Kleinfutter  
günstigerweise bei der Bauzeit nicht so bis-  
fertig auf. Gute Mägen bis gegen 10. Sept.  
wurde es unerfüllbar, sodass auf einen  
hiesigen Säminnen ein Teil der Route  
nicht eingekauft werden konnte. Etwa  
50 Morgen Weizen und 30 Morgen Roggen star-  
ben in Pflanz auf dem Feldern. Es entstand  
ein Schaden von ca. 5000 Mark. Für erheb-  
liche Regen schädigte es die Reife der  
Kartoffeln und des Weizens. Man erntete  
etwa nur 80-90 Kartoffeln pro Morgen. Die  
Weizenfelder fielen im Spätherbst.

Die hiesigen Weizenfelder waren nicht eine  
Besten. Apfel gab es wenig und es gab Birnen  
hiesigen zu winterlichen übrig.

Am Anfang November setzte schneefreie Frost ein.  
An manchen Tagen waren 18° Kälte. Für  
Weizenfelder gab es prächtiges Weizenfelder.